

# Statuten der Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Gesellschaft = Statuts de la Société suisse de Minéralogie et de Pétrographie

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische mineralogische und petrographische Mitteilungen = Bulletin suisse de minéralogie et pétrographie**

Band (Jahr): **35 (1955)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# STATUTEN

der

## Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Gesellschaft

### I. NAME, ZWECK UND SITZ

Art. 1. Die Schweizerische Mineralogische und Petrographische Gesellschaft (S.M.P.G.), Société suisse de Minéralogie et de Pétrographie (S.S.M.P.), Società svizzera di Mineralogia e di Petrografia (S.S.M.P.), gegründet im Jahre 1924, hat den Zweck, die Mineralogie, Kristallographie und Petrographie in Lehre und Forschung im besondern in der Schweiz zu fördern und die persönlichen Beziehungen ihrer Mitglieder zu pflegen.

Art. 2. Diese Ziele sucht die Gesellschaft zu erreichen:

- a) Durch Veröffentlichung von wissenschaftlichen Arbeiten in den „Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Mitteilungen“ (S.M.P.M.). Es werden in der Regel nur Manuskripte von Mitgliedern der S.M.P.G. zum Druck angenommen.
- b) Durch Abhaltung jährlicher Versammlungen an wechselnden Orten des Landes mit wissenschaftlichen Vorträgen, Mitteilungen und Exkursionen.
- c) Durch die Pflege der Beziehungen zu Nachbarwissenschaften und des Kontaktes zu ausländischen Gesellschaften und internationalen Vereinigungen, an deren Versammlungen sich die S.M.P.G. vertreten lassen kann.

Art. 3. Die S.M.P.G. ist eine Zweiggemeinschaft und Sektion der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft (S.N.G.) und gehört dem Schweizerischen Nationalkomitee für Geologie und der Internationalen Union für Kristallographie an.

Art. 4. Die Gesellschaft hat ihren Sitz am jeweiligen Wohnorte ihres Präsidenten. Sie besitzt juristische Persönlichkeit.

### II. MITGLIEDSCHAFT

Art. 5. Die S.M.P.G. besteht aus persönlichen Mitgliedern, unpersönlichen Mitgliedern und Donatoren.

Art. 6. Persönliche Mitglieder der S.M.P.G. können Einzelpersonen werden, die sich für die Wissensgebiete der Mineralogie, Kristallographie und Petrographie interessieren und gesonnen sind, die Ziele der Gesellschaft fördern zu helfen. Die Aufnahme von persönlichen Mitgliedern in die Gesellschaft erfolgt durch den Vorstand nach vorausgegangener Empfehlung durch ein Mitglied.

Art. 7. Die persönlichen Mitglieder entrichten entweder einen jährlichen Mitgliederbeitrag oder erwerben durch eine einmalige Ablösung in der Höhe



des 20fachen geltenden Jahresbeitrages die lebenslängliche Mitgliedschaft. Der jährliche Mitgliederbeitrag wird durch Beschluss der Mitgliederversammlung festgesetzt. Jahresbeiträge sind zu Beginn des laufenden Jahres fällig. Das Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.

Art. 8. Die Mitglieder der S.M.P.G. erhalten die „Schweizerischen Mineralogischen und petrographischen Mitteilungen“ kostenlos zugestellt.

Art. 9. Nichtbezahlung des Mitgliederbeitrages hat im ersten Jahr die Einstellung der Zustellung der S.M.P.M., im zweiten Jahr die Streichung aus der Mitgliederliste zur Folge.

Art. 10. Der Austritt eines Mitgliedes aus der Gesellschaft erfolgt auf Ende des Vereinsjahres nach vorausgegangener schriftlicher Abmeldung beim Präsidenten.

Art. 11. Die Mitglieder der S.M.P.G. sind als solche nicht gleichzeitig Mitglieder der S.N.G. Die Aufnahme in die S.N.G. erfolgt unabhängig von der Mitgliedschaft der S.M.P.G.

Art. 12. Unpersönliche Mitglieder der S.M.P.G. können Institute, Museen, Bibliotheken, Gesellschaften, Firmen und Verbände werden. Ihre Aufnahme erfolgt auf Begehren der betreffenden Körperschaft durch den Vorstand.

Art. 13. Unpersönliche Mitglieder zahlen den gleichen Jahresbeitrag wie persönliche Mitglieder und erhalten wie diese die „Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Mitteilungen“ kostenlos zugestellt. Die in Art. 9 und Art. 10 enthaltenen Bestimmungen gelten auch für unpersönliche Mitglieder.

Art. 14. Als Donatoren der Gesellschaft werden Einzelpersonen und Körperschaften, wie Firmen und Verbände, bezeichnet, die gewillt sind, jährlich mindestens den fünffachen jährlichen Mitgliederbeitrag an die Gesellschaft zu leisten. Donatoren haben Anrecht auf jährliche Nennung an passender Stelle in der Zeitschrift der Gesellschaft, die ihnen zugestellt wird.

### III. ORGANE DER GESELLSCHAFT

Art. 15. Die Organe der Gesellschaft sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

Art. 16. Die ordentliche Mitgliederversammlung findet anlässlich der Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft statt. Je nach Bedürfnis oder wenn es durch  $\frac{1}{3}$  der Mitglieder verlangt wird, kann aber der Vorstand auch zu anderer Zeit und an anderem Ort ausserordentliche Mitgliederversammlungen einberufen.

Art. 17. In beiden Fällen sind sämtliche Mitglieder unter Mitteilung der Traktandenliste durch Zirkular zu den Versammlungen einzuladen.

Art. 18. Die Mitgliederversammlung wird vom Präsidenten der Gesellschaft oder seinem Stellvertreter geleitet; der Sekretär führt das Protokoll.



Art. 19. Die ordentliche Mitgliederversammlung zerfällt in eine geschäftliche und eine wissenschaftliche Sitzung.

Art. 20. Der geschäftlichen Sitzung liegt die Behandlung folgender Traktanden ob:

- a) Die Genehmigung des Jahresberichtes. Derselbe ist in den S.M.P.M. zu veröffentlichen.
- b) Die Genehmigung der Jahresrechnung, nach Anhörung des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- c) Die Aufstellung des Budgets für das kommende Jahr.
- d) Die Festsetzung des jährlichen Mitgliederbeitrages.
- e) Der Ausschluss von Mitgliedern; dazu muss ein Antrag des Vorstandes vorliegen und es sind  $\frac{2}{3}$  der Stimmen der anwesenden Mitglieder notwendig.
- f) Wahl des Vorstandes, zweier Rechnungsrevisoren, zweier Mitredaktoren, des Abgeordneten in die Mitgliederversammlung der S.N.G., des Delegierten in den Senat der S.N.G. und seines Stellvertreters. Die drei letzteren müssen Mitglieder der S.N.G. sein.
- g) Eventuelle Statutenänderungen.
- h) Anträge einzelner Mitglieder.

Art. 21. Jedes persönliche Mitglied und persönliche Donatormitglied hat an der ordentlichen Mitgliederversammlung eine Stimme. Jedes unpersönliche Donatormitglied kann einen Delegierten bestimmen, der sein Stimmrecht mit einer Stimme ausübt.

Art. 22. Von den in der wissenschaftlichen Sitzung gehaltenen Vorträgen der Mitglieder sind kurze Referate in den „Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Mitteilungen“ zu veröffentlichen. Auf Beschluss der Redaktionskommission können die Vorträge auch in extenso aufgenommen werden.

Mitteilungen von Nichtmitgliedern können auf Beschluss des Vorstandes in gleicher Weise berücksichtigt werden.

An die wissenschaftlichen Sitzungen schliessen sich gewöhnlich Exkursionen an, über deren Verlauf ebenfalls ein kurzer Bericht in den S.M.P.M. erscheinen soll.

#### IV. GESCHÄFTSFÜHRUNG

Art. 23. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt; er setzt sich zusammen aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär, dem Kassier, dem Redaktor der „Mitteilungen“ und 4 Beisitzern, inbegriffen der Sekretär für die Internationale Union für Kristallographie. Die Mitglieder des Vorstandes sollen soviel wie möglich den verschiedenen Landesteilen angehören. Sämtliche Vorstandsmitglieder müssen Mitglieder der Gesellschaft sein.

Das Amt des Präsidenten darf von der gleichen Person ohne Unterbruch nur während einer Amtsperiode ausgeübt werden.

Der Amtsantritt erfolgt auf den 1. Januar.



Art. 24. Dem Vorstand liegt die Besorgung sämtlicher Vereinsgeschäfte ob, insofern sie nicht laut Statuten in den Bereich eines andern Organes fallen; er vertritt die Gesellschaft nach aussen.

Präsident und Sekretär führen die für die Gesellschaft verbindliche, rechtsgültige Unterschrift.

Art. 25. Zur Herausgabe der S.M.P.M. werden dem Redaktor zwei Mitredaktoren an die Seite gestellt. In dieser dreigliedrigen Redaktionskommission sollen nach Möglichkeit die verschiedenen Sprachgebiete unseres Landes und die einzelnen Richtungen unserer Wissenschaft vertreten sein. In Zweifelsfällen entscheidet der Vorstand über die Aufnahme eingehender Manuskripte.

Art. 26. Die „Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Mitteilungen“ sind Eigentum der Gesellschaft. Druck und Verlag dieses Organes werden durch Vertrag mit einer Firma geregelt. Die Genehmigung dieses Vertrages unterliegt dem Vorstande.

#### V. ARCHIV, BIBLIOTHEK UND TAUSCH

Art. 27. Die nicht mehr in Benützung stehenden Akten der S.M.P.G. gehen an das Archiv der S.N.G.

Die S.M.P.G. übernimmt keinen Tausch der S.M.P.M. mit andern Zeitschriften.

#### VI. STATUTENÄNDERUNGEN UND AUFLÖSUNG DER GESELLSCHAFT

Art. 28. Jeder Antrag auf Abänderung der Statuten ist mindestens drei Monate vor der Mitgliederversammlung dem Vorstande schriftlich einzureichen und soll in der an die Mitglieder und Donatoren ergehenden Traktandenliste vollständig wiedergegeben werden.

Nach Begutachtung durch den Vorstand hat die Mitgliederversammlung darüber Beschluss zu fassen. Der Antrag ist angenommen, wenn wenigstens  $\frac{2}{3}$  der anwesenden Mitglieder dafür stimmen.

Art. 29. Dem Zentralvorstand der S.N.G. ist von jeder Statutenänderung und von Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstandes unverzüglich Mitteilung zu machen.

Art. 30. Die Auflösung der Gesellschaft kann nur durch eine rechtmässig zu diesem Zwecke einberufene ausserordentliche Hauptversammlung auf Antrag des Vorstandes beschlossen werden. Zur Durchführung derselben sind drei Viertel der Stimmen der anwesenden Mitglieder notwendig und die Stimmenzahl muss wenigstens die Hälfte aller eingeschriebenen Mitglieder betragen.

Art. 31. Im Falle der Auflösung soll das Guthaben der Gesellschaft zu einer Stiftung verwendet werden, die Schweizerbürgern oder schweizerischen Institutionen zur Förderung mineralogisch-petrographischer Studien zugute kommen soll.

Revidierte Statuten, angenommen in der Hauptversammlung vom 26. September 1955 in Pruntrut.

Der Präsident: a. i. R. Galopin

Der Sekretär: Th. Hügi



# STATUTS

de la

## Société suisse de Minéralogie et de Pétrographie

### I. NOM, BUT ET SIÈGE DE LA SOCIÉTÉ

Art. 1. La Société suisse de Minéralogie et de Pétrographie (S.S.M.P.), Schweizerische Mineralogische und Petrographische Gesellschaft (S.M.P.G.), Società svizzera di Mineralogia e di Petrografia (S.S.M.P.), fondée en 1924, a pour but de travailler à l'avancement de la minéralogie, de la cristallographie et de la pétrographie, spécialement en Suisse, d'en propager l'étude et d'encourager les recherches dans ce domaine. Elle tend, en outre, à favoriser l'établissement de relations entre ses membres.

Art. 2. Pour atteindre son but la Société procède comme suit:

- a) Elle publie les travaux scientifiques dans son organe officiel, le „Bulletin suisse de Minéralogie et Pétrographie“. Dans la règle seuls les manuscrits de ses membres sont acceptés.
- b) Elle tient des assemblées annuelles, avec conférences, communications scientifiques et excursions, dans des localités différentes du pays.
- c) Elle garde un contact étroit avec les sociétés qui cultivent des sciences connexes, ainsi qu'avec des sociétés étrangères et des fédérations internationales auprès desquelles elle peut se faire représenter lors de Congrès internationaux.

Art. 3. La S.S.M.P. est affiliée à la Société Helvétique des Sciences Naturelles (S.H.S.N.), dont elle représente une section, et fait partie du Comité national suisse de Géologie et de l'Union internationale de Cristallographie.

Art. 4. La S.S.M.P. jouit de la personnalité civile. Son siège social est au domicile de son président.

### II. DES SOCIÉTAIRES

Art. 5. La S.S.M.P. comprend des membres personnels, des membres impersonnels et des membres donateurs.

Art. 6. Peuvent acquérir la qualité de membre personnel de la S.S.M.P. les personnes qui s'intéressent à la minéralogie, à la pétrographie et à la cristallographie, et qui désirent concourir au but que la Société se propose. L'admission dans la Société est prononcée par le Comité, sur la recommandation d'un de ses membres.

Art. 7. Les membres personnels doivent s'acquitter d'une cotisation annuelle; ils peuvent le faire en un seul versement, définitif (cotisation de membre à vie) dont le montant équivaut à vingt fois la cotisation annuelle. La cotisation annuelle est fixée par l'Assemblée générale; elle est payable au début de l'année de l'exercice en cours qui coïncide avec l'année civile.



Art. 8. Les membres de la S.S.M.P. reçoivent gratuitement le „Bulletin suisse de Minéralogie et Pétrographie“.

Art. 9. Le membre qui ne paie pas sa cotisation ne reçoit plus le Bulletin de l'année en cours, et s'il ne paie pas l'année suivante il est radié de la liste des membres.

Art. 10. La démission d'un membre, adressée en bonne règle, par lettre au Président, ne devient effective qu'à la fin de l'année courante.

Art. 11. L'entrée dans la S.S.M.P. ne confère pas la qualité de membre de la S.H.S.N. L'affiliation à celle-ci est indépendante de l'admission dans la S.S.M.P.

Art. 12. Les membres impersonnels de la S.S.M.P. peuvent être des Instituts, des Musées, des Bibliothèques, des Firmes et des Associations; ils sont admis par le Comité sur demande des intéressés.

Art. 13. Les membres impersonnels payent la même cotisation que les membres personnels, et reçoivent aussi gratuitement le „Bulletin suisse de Minéralogie et Pétrographie“. Les articles 9 et 10 des Statuts concernent aussi les membres impersonnels.

Art. 14. Les membres donateurs peuvent être des personnes physiques ou morales, comme des Firmes et Associations; ils payent, chaque année, une cotisation qui n'est pas inférieure à cinq fois la cotisation des membres ordinaires. Ils verront leur nom cité, en bonne place, annuellement dans le périodique de la Société.

### III. ORGANISATION

Art. 15. Les organes de la Société sont l'assemblée des sociétaires et le Comité.

Art. 16. L'Assemblée générale ordinaire des sociétaires se tient à l'occasion de la session annuelle de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Si les circonstances l'exige, ou sur proposition d'un tiers des membres de la Société, le Comité peut convoquer des assemblées extraordinaires à d'autres époques et dans d'autres localités.

Art. 17. Les assemblées ordinaires et extraordinaires sont annoncées à tous les sociétaires par des convocations portant l'ordre du jour.

Art. 18. Les délibérations de l'assemblée sont dirigées par le Président ou par son remplaçant. Le Secrétaire en rédige le procès-verbal.

Art. 19. L'ordre du jour d'une assemblée ordinaire comporte une partie administrative et une partie scientifique.

Art. 20. L'ordre du jour administratif comprend:

- a) Approbation du rapport du Comité sur l'exercice écoulé, qui se publie dans le Bulletin.



- b) Approbation des comptes annuels, après lecture du rapport des vérificateurs.
- c) Etablissement du budget pour l'exercice suivant.
- d) Fixation de la cotisation annuelle.
- e) Radiations: pour être valable, une exclusion doit, après préavis du Comité, réunir les  $\frac{2}{3}$  des voix des membres présents.
- f) Election du Comité, de 2 commissaires-vérificateurs des comptes, de deux co-rédacteurs, du délégué à l'Assemblée de la S.H.S.N., du délégué au Sénat de la S.H.S.N. et de son suppléant. Ces trois derniers doivent être membre de la S.H.S.N.
- g) Modification éventuelle des statuts.
- h) Propositions individuelles.

Art. 21. Chaque membre personnel ou donateur personnel dispose d'une voix à l'Assemblée générale ordinaire. Chaque membre donateur impersonnel peut se faire représenter par un délégué qui exerce son droit de vote par une voix.

Art. 22. Le Bulletin publie un court résumé des communications scientifiques présentées par les sociétaires pendant la session. Par décision de la commission de rédaction, certaines communications pourront être publiées in extenso.

Les communications présentées par des personnes étrangères à la Société pourront bénéficier du même régime par décision du Comité.

La session est ordinairement suivie d'une excursion dont un compte rendu est publié dans le Bulletin.

#### IV. ADMINISTRATION

Art. 23. Le Comité est élu par l'Assemblée pour une durée de trois ans. Il comprend: le Président, le Vice-Président, le Secrétaire, le Trésorier, le Rédacteur du Bulletin et 4 membres, dont le secrétaire pour les relations avec l'Union internationale de Cristallographie. Les membres du Comité doivent, autant que possible, être choisis dans des régions différentes de la Suisse. Ils doivent tous être membres de la Société.

La fonction de président, remplie sans interruption et par la même personne pendant la période de trois ans, ne peut être prolongée pour une deuxième période.

L'entrée en charge a lieu le premier janvier.

Art. 24. Le Comité est chargé de la direction de toutes les affaires de la Société qui ne sont pas statutairement du ressort d'un autre organe; il représente la Société au dehors.

La signature du Président et celle du Secrétaire engagent la Société.

Art. 25. Pour la publication du Bulletin deux co-rédacteurs sont adjoints au Rédacteur. Les trois membres de cette commission de rédaction doivent, autant que possible, représenter des langues nationales différentes ainsi que des spécialités scientifiques diverses. En cas de doute, le Comité décide de l'acceptation ou du refus d'un manuscrit.



Art. 26. Le „Bulletin suisse de Minéralogie et Pétrographie“ est propriété de la Société. Son impression et sa publication sont l'objet d'un contrat passé avec une maison d'édition. L'approbation de ce contrat est du ressort du Comité.

#### V. ARCHIVES, BIBLIOTHÈQUE, ÉCHANGES

Art. 27. Les actes inutilisés de la S.S.M.P. sont versés aux Archives de la S.H.S.N.

La S.S.M.P. n'échange pas son Bulletin contre d'autres publications.

#### VI. MODIFICATION DES STATUTS ET DISSOLUTION DE LA SOCIÉTÉ

Art. 28. Tout projet de modification aux statuts fera l'objet d'une proposition formulée par écrit et soumise au Comité au moins trois mois avant l'Assemblée générale des sociétaires; les modifications doivent être publiées in extenso dans l'ordre du jour de l'assemblée.

L'assemblée se prononce sur l'opportunité de la modification proposée, après avoir entendu l'avis du Comité. Celle-ci n'est adoptée que si elle réunit les suffrages des deux tiers des membres présents.

Art. 29. Toute modification apportée aux Statuts ou dans la composition du Comité doit être communiquée sans retard au Comité central de la S.H.S.N.

Art. 30. La dissolution de la Société ne pourra être prononcée que par une assemblée plénière extraordinaire réunie à cette effet sur convocation régulière lancée par le Comité. Cette décision ne peut être effective que si elle réunit les suffrages des trois quarts des membres présents et de la moitié des membres inscrits.

Art. 31. En cas de dissolution, l'avoir de la Société constituera un Fonds de subventions, allouables à des institutions ou des citoyens suisses pour des recherches de minéralogie et pétrographie.

Statuts révisés et acceptés par l'Assemblée générale du 26 septembre 1955 à Porrentruy.

Le président: a. i. R. Galopin

Le secrétaire: Th. Hügi